

Medienmitteilung, 15.8.2016

Hunderte Oasen in der ganzen Schweiz

An über 360 Orten in der ganzen Schweiz können am Wochenende vom 10. und 11. September herausragende Gärten, Parks und Plätze kostenlos besichtigt werden. Die Europäischen Tage des Denkmals 2016 präsentieren unter dem Titel «OASEN» Freiräume von historischer Bedeutung und machen so auf deren steigende Rolle für die Gesellschaft aufmerksam.

Im Rahmen von hunderten kostenlosen Führungen, Spaziergängen, Workshops für Kinder oder Gesprächsrunden werden erhaltenswerte Privat-Gärten einmalig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht sowie bedeutende Landschaftsparks und städtische Plätze, Friedhöfe und Gartenstadt-Siedlungen, botanische Gärten, Kulturlandschaften und vieles mehr gezeigt.

Stellen Sie sich Ihr Quartier ohne Grünräume und Spielplätze, Ihre Stadt ohne Parks, Ihr Dorf ohne Marktplatz oder Gärten vor – ein unwirtliches Szenario? Mit der geforderten baulichen Verdichtung hat der wirtschaftliche und politische Druck auf Freiräume, auch auf die historisch wertvollen, zugenommen. Das Verschwinden solcher Oasen des Alltags würde einen herben Verlust für das Zusammenleben bedeuten. In ihre Pflege und ihren Erhalt muss deshalb dringend investiert werden. Damit das Unterfangen gelingt, braucht es den Austausch zwischen Fachleuten und den Einbezug der Bevölkerung. Die Europäischen Tage des Denkmals setzen sich zum Ziel, diesen Dialog und damit Lebensqualität zu fördern. Die Denkmaltage sind deshalb, zusammen mit mehreren Dutzend Organisationen und Bundesämtern, Teil der laufenden Kampagne «Gartenjahr 2016 – Raum für Begegnungen». Diese setzt sich dafür ein, dass der Aussenraum im Zuge der Verdichtung nicht vernachlässigt wird. Denn je dichter die Häuser stehen, desto wichtiger werden Gärten, Wiesen, Parks oder Plätze als Naherholungs- und Begegnungsräume für die Menschen.

An einem exklusiven Medienanlass zum Auftakt der Denkmaltage zeigen wir Ihnen die Bedeutung der Freiräume und deren enge Verflechtung mit dem archäologischen und gebauten Kulturerbe am konkreten Beispiel. Beide schaffen ein Bewusstsein für das Gemeinsame, stiften Identität und Zusammenhalt. Die Europäischen Tage des Denkmals dienen als Plattform, um die Vielfalt, den Reichtum und die Bedeutung unseres kulturellen Erbes zu zeigen und zu erleben.

Das Programm der Europäischen Tage des Denkmals ist unter www.hereinspaziert.ch einsehbar.

Zu den Europäischen Tagen des Denkmals

Die Europäischen Tage des Denkmals finden jeweils im September in 50 europäischen Ländern statt. Sie verschaffen einem breiten Publikum gratis Zutritt zu historisch bedeutenden Bauten und zeigen, welches Know-how hinter deren Erhaltung steckt. Bis zu 20 Mio. Menschen nehmen europaweit an der Veranstaltung teil. In der Schweiz waren es 2015 rund 59'000. Am Schweizer Programm sind die Fachstellen für Denkmalpflege und Archäologie sowie zahlreiche weitere im Bereich Kulturerbe engagierte Institutionen und Private beteiligt. Die Denkmaltage stehen unter dem Patronat von Bundesrat Alain Berset. Sie werden von der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE koordiniert. Durchführbar sind sie dank der namhaften Beiträge vom Bundesamt für Kultur BAK und der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW. Partner sind 2016 der Bund Schweizer Architekten BSA, die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA, die Schweizerische UNESCO-Kommission und der Schweizerische Verband für Konservierung und Restaurierung SKR. Ausserdem werden die Denkmaltage 2016 unterstützt durch die Arthur Widmer-Stiftung.

Auskünfte an Medienschaffende:

Paula Borer, 031 336 71 11, 079 373 42 81, paula.borer@nike-kulturerbe.ch

Lino Gross, 031 336 71 11, lino.gross@nike-kulturerbe.ch

Fotos und Materialien: www.hereinspaziert.ch/medien

Informationen zum Gartenjahr 2016: www.gartenjahr2016.ch